

eurix 260

Schnurloses ISDN-Telefon (DECT/GAP)

Gebrauchsanleitung



Inhalt

| | | | |
|--|----|---|----|
| Wichtige Sicherheitshinweise | 3 | Softkeys und Abbruchtaste | 16 |
| Stromversorgung | 3 | Softkey: Pfeiltasten | 16 |
| Sicherheitsvorkehrungen | 3 | Softkey: OK | 16 |
| Verwendung | 3 | Softkey: Weiter | 16 |
| | | Softkey: Zurück | 16 |
| Allgemeines | 4 | Abbruchtaste | 17 |
| DECT und GAP | 4 | Beispiel Menü | 17 |
| Ihr ISDN-Anschluss | 5 | Beispiel Telefonbuch | 17 |
| Mehrfachrufnummern | 6 | Beispiel Rufnummerneingabe | 17 |
| Leistungsmerkmale | 7 | | |
| | | Telefonieren | 18 |
| Installation | 8 | Darstellung der Bedienschritte | 18 |
| Aufstellungsort | 8 | Gerät ein-/ausschalten | 18 |
| Akku einlegen/entfernen | 8 | Tastensperre ein-/ausschalten | 18 |
| Ladeteil installieren | 9 | Hörerlautstärke | 18 |
| | | Stummschaltung | 18 |
| Wichtige Informationen zum Akku 9 | | Gebührenanzeige (Entgelte) | 18 |
| Laden und Entladen | 10 | Verbindungsaufbau | 19 |
| | | Anrufen aus der Wahlwiederhol- Liste | 19 |
| Akku laden | 10 | Anrufen aus dem Telefonbuch | 20 |
| Erstinbetriebnahme | 10 | Aus der Anruferliste anrufen | 20 |
| Lade- und Gebrauchszeiten | 10 | Automatischer Rückruf bei Besetzt | 20 |
| Ladeanzeige | 11 | Anruf entgegennehmen | 21 |
| Ladewarnung | 11 | Während einer Verbindung | 21 |
| | | Rückfrage/Übergabe | 22 |
| Montage der Basisstation | 11 | Anruf während einer Verbindung | 23 |
| Aufstellort und Reichweite | 11 | MFV-Nachwahl | 23 |
| Anschliessen der Basis | 12 | | |
| Standardtelefone/TA-Ports anschließen | 12 | Einstellungen des Mobilteils | 24 |
| | | Die Menüs: Bedienschritte | 24 |
| Inbetriebnahme | 13 | Abkürzung | 24 |
| | | Beispiel | 24 |
| | | Menü-Timer | 24 |
| Tasten und Anzeigen | 14 | | |
| Display-Gliederung | 15 | Menü: Telefonoptionen | 25 |
| Symbolzeile | 15 | Tastenklick ein-/aus | 25 |
| Textzeilen | 15 | Stilles Laden | 25 |
| Softkey-Zeile | 15 | Sprache ändern | 25 |
| Beleuchtung | 15 | Reichweitenwarnung | 25 |
| | | Optische Ladeanzeige | 25 |

| | | | |
|--|----|---|-----------|
| Benutzername | 25 | Einstellungen der Basis | 34 |
| Gebührensammenzähler ablesen / einstellen | 25 | Menü: MSN zuweisen | 34 |
| Gebührenzähler zurücksetzen | 25 | MSN Eingabe | 34 |
| Gebührenlimit einstellen | 26 | MSN dem Mobilteil zuweisen | 35 |
| Gebührenfaktor einstellen | 26 | Standard-MSN und Rufnummernan- zeige für Mobilteile | 35 |
| Gebührenanzeige ein / aus | 26 | MSN einem Standardtelefon zuweisen (TA-Port) | 36 |
| Menü: Ruftoneinstellungen | 27 | Standard-MSN und Rufnummernan- zeige für Standardtelefon | 36 |
| Melodie: Interner Ruf | 27 | Übersicht MSN-Zuweisung | 36 |
| Melodie: Externer Ruf | 27 | Menü: Sperrnummern / Vorwahl | 37 |
| Lautstärke | 27 | Eingaben | 37 |
| Menü: Schutzfunktionen | 28 | Sperrnummern dem Mobilteil zuweisen | 38 |
| Teilsperre einstellen | 28 | Berechtigung für Externgespräche | 38 |
| PIN ändern | 28 | Sperrnummern einem Standardtelefon zuweisen | 38 |
| Mobilteil zurücksetzen | 28 | Übersicht Sperrnummern | 39 |
| Menü: Anruferliste | 28 | Menü: Grundeinstellungen | |
| Aufrufen | 29 | Betriebsart einstellen | 40 |
| Menü: Telefonbuch einstellen | 29 | Anmeldung freigeben | 40 |
| Neuen Eintrag anlegen | 29 | Mobilteil abmelden | 40 |
| Eintrag löschen | 29 | Zugangs-Code (AC) ändern | 41 |
| Eintrag ändern | 30 | Menüsprache Basis | 41 |
| Alle Einträge löschen | 30 | MFV-/Keypad-Nachwahl | 41 |
| Rufnummern in das Telefonbuch übernehmen | 30 | Basis-Reset | 41 |
| Eingabe von Buchstaben/Namen | 30 | Menü: Gebühren TA-Port | |
| Menü: ISDN | 31 | Gebühren des letzten Gesprächs | 42 |
| Anrufweiterschaltung einschalten | 31 | Summenanzeige | 42 |
| Anrufweiterschaltung ausschalten | 31 | Zähler löschen | 42 |
| Böswillige Anrufer kennzeichnen | 31 | Gebührenfaktor einstellen | 42 |
| Verbindung entparken | 31 | Pflege und Wartung | 43 |
| Menü: System | 32 | Service und Gewährleistung | 43 |
| Basis vorbereiten/Anmeldecode | 32 | Technische Daten | 44 |
| PARK/Zugangscode | 32 | Übersicht Menü | 45 |
| Mobilteil an der Basis anmelden | 32 | | |
| Basis auswählen | 33 | | |
| Automatische Basissuche | 33 | | |
| Registrierung der Basis löschen | 33 | | |
| Basisname und Rufnummer ändern | 34 | | |
| ID des Mobilteils | 34 | | |

Wichtige Sicherheitshinweise

Verwenden Sie dieses Produkt nur in Ländern, in denen die zuständige Behörde die entsprechende Genehmigung erteilt hat.

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Zulassung; gemäß europäischer Direktive Nr. 91\263\EEC.

Bitte benutzen Sie auch die anderen Dokumentationen, die zu den Teilen Ihres Telefonsystems mitgeliefert wurden.

Dieses Produkt benötigt eine 230-V-Wechselstromversorgung. Der Strom ist bei diesem Produkt nur abzuschalten, indem das Netzteil aus der Steckdose gezogen wird.

Strom- versorgung Sicherheits- vorkehrungen

- Öffnen Sie weder die Basisstation, das Mobilteil noch das Ladeteil. Sie könnten mit stromführenden Teilen in Berührung kommen. Lassen Sie alle Reparaturen durch Ihren Service ausführen.
- Lassen Sie die Lade- und Akkukontakte nicht mit leitenden Gegenständen wie z. B. Schlüssel, Büroklammern, Ringen oder Armbändern in Berührung kommen.
- Basisstation, Mobilteil und Ladeteil nicht mit Wasser oder Chemikalien in Berührung kommen lassen.
- Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Stecker-
netzteile und den mitgelieferten Akkutyp.
- Verwenden Sie keine Steckernetzteile, die sichtbare Beschädigungen aufweisen (Brüche oder Sprünge im Gehäuse).
- Betreiben Sie die Mobilteile nicht in Fahrzeugen oder in explosionsgefährdeten Räumen.

Verwendung

Wie jedes schnurlose Telefon verwendet dieses Mobilteil Funksignale, die nicht immer unter allen Umständen einen Verbindungsaufbau garantieren. Generell sollten Sie daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinische Notfälle) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.

Allgemeines

Mit dem eurix 260 haben Sie ein schnurloses Telefon für den Betrieb am Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluß erworben. Neben der komfortablen Softkey-Steuerung zur Unterstützung der Dienstmerkmale des ISDN, bietet es eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen die das Telefonieren erleichtern. Um die Erreichbarkeit zu erhöhen, können Sie bis zu fünf Mobilteile an einer Basisstation betreiben und auch interne Verbindungen herstellen.

Sie können die Mobilteile an maximal 10 Basisstationen anmelden und somit die gleichen Mobilteile an unterschiedlichen Orten nutzen. Weiterhin ist der Betrieb an Basisstationen anderer Hersteller möglich, wenn diese dem GAP-Standard entsprechen.

Außerdem bietet die Basisstation den zusätzlichen Anschluß für zwei analoge Endgeräte (TA-Port 1/2), z. B. Telefon/Anrufbeantworter oder Fax (Wahlverfahren MFV). Standardtelefone haben keine internen Rufnummern und können keine ISDN-Leistungsmerkmale nutzen. Gebühreninformationen/Entgelte werden nicht zum Standardtelefon durchgereicht.

Im Lieferumfang des eurix 260 sind enthalten:

- Basisstation zum Anschluß von zwei zusätzlichen analogen Endgeräten (MFV-Wahlverfahren)
- Steckernetzteil für Basisstation
- ISDN-Anschlußkabel
- Mobilteil
- NiMH-Akkus
- Ladeteil für das Mobilteil
- Steckernetzteil für das Ladeteil
- diese Anleitung

DECT und GAP

Ihr Mobilteil verwendet zwischen Basisstation und Mobilteil eine digitale Funkverbindung nach dem DECT (Digital Enhanced Cordless Telephone)-Standard. Der digitale Kanal gewährleistet beste Sprachqualität ohne Rauschen und Nebengeräusche. Zur Signalisierung zwischen Basisstation und Mobilteil verwendet eurix 260 das Generic Access Profile (GAP).

Das Generic Access Profile (GAP) und der DECT-Standard legen Verfahren fest, nach denen digitale schnurlose Telefone Verbindungen herstellen können. Der GAP-Standard ist herstellerübergreifend, daher ist es möglich, Basisstationen und

Mobilteile verschiedener Anbieter miteinander zu kombinieren. Die Grundfunktionen (Telefonieren, Anrufe entgegennehmen) sind bei diesen Kombinationen immer möglich, andere Funktionen (Darstellung der Rufnummer im Display, Anzeige von Verbindungsentgelten), die Ihre eurix 260-Basisstation gemeinsam mit Ihrem Mobilteil bereitstellt, sind eventuell mit Geräten anderer Hersteller nicht verfügbar.

Ihr ISDN-Anschluss

Das ISDN ist ein Kommunikationsnetz in digitaler Technik. Es integriert gleichzeitig die Übertragung von Sprache (Telefonnetz) und Daten (Telefaxnetz, Telex, Datex), daher der Name Integrated Services Digital Network (diensteintegrierendes digitales Netz). Der Anschluß ist europaweit genormt und wird als Euro-ISDN-Anschluß bezeichnet.

Ihre Basisstation ist für den Anschluß an einen Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluß bestimmt. Sie funktioniert nicht am Euro-ISDN-Anlagenanschluß oder an einem Anschluß mit einem anderen Protokoll als DSS1.

Ein Mehrgeräteanschluß im Euro-ISDN bietet immer zwei Nutzkanäle, über die unabhängig Daten * übertragen werden können: Mit einem Anschluß erhalten Sie also zwei "Telefonleitungen".

Hinweis: An einem ISDN-Anschluß können Sie bis zu acht ISDN-Geräte betreiben. Wenn Sie neben Ihrem eurix 260 weitere ISDN-Geräte anschließen wollen, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler. Ebenso wird Sie Ihr Fachhändler beraten, wenn Sie mehrere Basisstationen am gleichen ISDN-Anschluß betreiben möchten.

* Im digitalen Netz werden Telefongespräche als digitale Daten übertragen

Mehrfachrufnummern

Ein Euro-ISDN-Anschluß hat 1 bis 10 Rufnummern. Jede dieser Mehrfachrufnummern oder MSNs (Multiple Subscriber Number) adressiert immer den ISDN-Anschluß (also nicht einen bestimmten Nutzkanal des Anschlusses). Wenn ein Anrufer eine Ihrer MSNs anruft, signalisiert das ISDN Ihren ISDN-Geräten einen Anruf und zusätzlich die MSN, die der Anrufer gewählt hat. Ihre eurix 260-Basisstation kann diese Information auswerten und den Anruf bei einem Mobilteil oder einem der analogen Anschlüsse signalisieren. Zu diesem Zweck speichern Sie Ihre MSNs in der Basisstation und ordnen sie den verschiedenen Geräten (Mobilteile, analoge Telefone) zu.

Sie können zwei Anrufe unter derselben Rufnummer (MSN) erhalten und dann (wenn Sie zwei Telefone angeschlossen haben) Gespräche mit zwei verschiedenen Anrufern führen, die beide dieselbe Rufnummer (MSN) gewählt haben. Die Mehrfachrufnummern können Sie für verschiedene Zwecke reservieren, etwa eine für Fax, eine für private und eine für berufliche Gespräche.

Leistungsmerkmale

Ihr eurix 260 unterstützt die ISDN-Dienstmerkmale Ihres Netzbetreibers und hat zusätzlich eine Vielzahl an Funktionen, die das System selbst bietet. Von den Dienstmerkmalen sind einige an allen Euro-ISDN-Anschlüssen verfügbar, einige davon sind kostenpflichtige Zusatzdienste. Welche Leistungsmerkmale an Ihrem Anschluß verfügbar sind, erfahren Sie bei Ihrem Netzbetreiber.

Die Tabelle zeigt die Funktionen, die Sie mit Ihrem eurix 260 ausführen bzw. aktivieren können und wo diese Funktionen realisiert werden.

| Leistungsmerkmal | ISDN | eurix 260 | Beschreibung |
|--|------|-----------|--|
| Rufumleitung | • | | Anrufe für eine Ihrer MSNs werden zu einer anderen Rufnummer umgeleitet |
| Rückfrage intern Rückfrage extern | • | • | Während einer Verbindung bei einem anderen Mobilteil oder einem externen Teilnehmer rückfragen |
| Verbindungsübergabe intern oder extern | • | • | Eine gehaltene Verbindung an einen anderen internen/externen Teilnehmer weitergeben |
| Makeln extern Makeln intern | • | • | Wechselweise mit zwei Teilnehmern sprechen |
| Dreierkonferenz | • | | Telefonieren zu dritt |
| Parken | • | | Eine Verbindung an einem anderen Mobilteil oder ISDN-Gerät wieder aufnehmen |
| Fangen | • | | Feststellen böswilliger Anrufer |
| Gebühren | • | • | Speicherung angefallener Entgelte |
| Rückruf extern Rückruf intern | • | • | Ein Gesprächspartner, der besetzt war, ruft automatisch zurück |
| Anrufliste | (•) | • | Anrufer aus dem ISDN werden in eine Liste eingetragen (sofern die Rufnummer übertragen wurde). |
| Telefonbuch | | • | Max. 40 Rufnummern können Sie im Telefonbuch verwalten |

Installation

Aufstellungsort

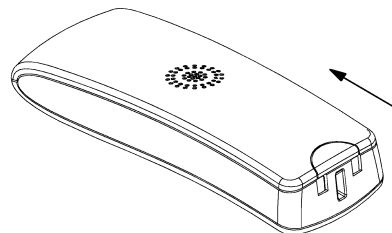
Stellen Sie die Basisstation und das Ladeteil auf eine flache, ebene Oberfläche. Basisstation, Ladeteil, Mobilteil und Zubehör nicht aufstellen in der Nähe von:

- Wasser, Feuchtigkeit oder feuchten Orten
- Hitzequellen, direkter Sonneneinstrahlung oder ungelüfteten Orten
- Geräten, die starke, magnetische Felder erzeugen, Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern oder Telefax- und Telefongeräten
- Orten, an denen das Gerät verdeckt werden kann, seine Lüftung behindert wird, Flüssigkeit hinein gelangen kann
- staubigen Orten, und Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.
- Mobilteil und Zubehör außer Reichweite von kleinen Kindern aufstellen bzw. aufbewahren.

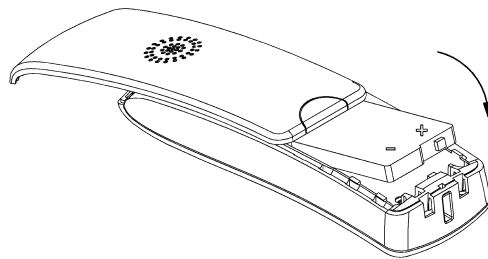
Akku einlegen/entfernen

Zum Einlegen / Entfernen des Akkupacks gehen Sie bitte vor, wie in der Zeichnung dargestellt:

Schieben Sie die Rückseite des Mobilteils nach oben und entnehmen Sie den Akkupack oder legen Sie ihn hinein.

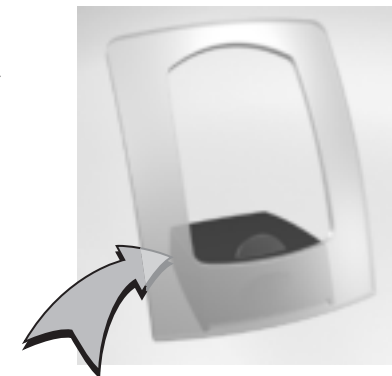


Achten Sie dabei bitte auf die richtige Polarität, da das Gerät sonst Schaden nehmen kann.



Ladeteil installieren

Zum Betrieb des Ladeteils benötigen Sie einen Netzanschluß mit 230 V Wechselstrom.



Verbinden Sie das Kabel des Steckernetzteiles mit dem seitlichen Anschluß des Ladeteils und stecken Sie das Netzteil in die Netzsteckdose.

Wichtige Informationen zum Akku

Hinweis: Benutzen Sie den Akku nur zu seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Verwenden Sie nie einen Akku, der beschädigt oder verbraucht ist.

Hitze oder Kälte verringern die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer des Akkus. Ein Mobilteil mit einem heißen oder kalten Akku kann vorübergehend nicht funktionstüchtig sein, auch wenn dieser voll aufgeladen ist.

Entsorgen Sie verbrauchte Akkus entsprechend den örtlichen behördlichen Auflagen. Führen Sie ihn der Wiederverwertung zu!

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer.

Laden und Entladen

Der Akku kann hunderte Male geladen und entladen werden, irgendwann jedoch ist auch er verbraucht. Wenn die Betriebszeit (d. h. Gesprächs- und Bereitschaftszeit) deutlich kürzer als normal wird, ist es Zeit, den Akku auszutauschen. Ein voll aufgeladener, aber nicht benutzter Akku entlädt sich bei Raumtemperatur in ca. einer Woche.

Um lange Betriebszeiten zu erreichen, sollten Sie den Akku von Zeit zu Zeit entladen, indem Sie das Mobilteil nicht in das Ladeteil legen, und solange eingeschaltet lassen, bis es sich selbst ausschaltet. Verwenden Sie nur diese Methode, um den Akku zu entladen.

Extreme Temperaturen beeinflussen die Ladefähigkeit Ihres Akkus.

Akku laden

Erstinbetriebnahme

Laden Sie die Akkus ca. 6 bis 7 Stunden lang, bevor Sie Ihr Mobilteil das erste Mal benutzen. Diese Schutzmaßnahme dient der Verlängerung der Lebensdauer der Akkus. Die maximale Akkuleistung wird erst nach drei bis fünf Lade- und Entladezyklen erreicht. Legen Sie das Mobilteil regelmäßig in das Ladeteil, um so die optimale Akkuladung zu erreichen.

Beachten Sie beim Austausch der Akkus die richtige Polung. Es ist strengstens darauf zu achten, daß nur die vom Hersteller zugelassenen Akkutypen verwendet werden.

Beim Einsatz anderer Akkutypen oder normaler Batterien übernimmt der Hersteller keine Haftung für auftretende Fehlfunktionen oder Schäden.


Lade- und Gebrauchszeiten

Ladezeit: (leere Akkus) auf volle Kapazität 6 – 7 Stunden.


Sprechzeit: bis zu 8 Stunden (mit voller Ladung).


Standbyzeit: bis zu 80 Stunden (mit voller Ladung).

Ladeanzeige

Der Ladezustand des Akkus wird im Display mit  angezeigt. Es bedeuten:

 Akkukapazität 75 – 100 %

 Akkukapazität 50 – 75 %

 Akkukapazität 25 – 50 %

 Akkukapazität 0 – 25 %

 (Rahmen blinkt) Akku leer, Warnton wurde gegeben.

Nach einem Akkuwechsel erfolgt keine Zustandsanzeige, bevor nicht ein kompletter Ladezyklus durchlaufen wurde.

Wenn das Mobilteil im Ladeteil liegt, zeigen die blinkenden Segmente den Ladevorgang an.

Ladewarnung

Wenn die Akkukapazität nahezu erschöpft ist, hören Sie als akustische Warnung jede Minute 3 kurze „Beep“-Signale. Befinden Sie sich gerade im Gespräch, verbleiben Ihnen noch bis zu 5 Minuten Gesprächszeit, bevor sich das Mobilteil abschaltet.

Montage der Basisstation

Aufstellort und Reichweite

Stellen Sie die Basisstation an einen zentralen Ort auf, in dessen Umkreis Sie telefonieren wollen (nicht im Keller oder auf dem Dachboden). Die Basisstation sollte frei zugänglich sein, also nicht in Mauernischen oder hinter Möbeln betrieben werden. Starke Stahlbetonwände und Metalltüren schränken die Funkverbindung stark ein. Vermeiden Sie den Einsatz an solchen Orten. Zum Betrieb ausserhalb eines Gebäudes sollte die Basisstation in Fensternähe plaziert werden.

Basisstation / Ladeteil, Mobilteil und Zubehör nicht aufstellen in der Nähe von:

- Wasser, Feuchtigkeit oder feuchten Orten
- Hitzequellen, direkter Sonneneinstrahlung oder ungelüfteten Orten
- Geräten, die starke magnetische Felder erzeugen, Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern oder Telefax- und Telefongeräten
- Orten, an denen das Gerät verdeckt werden kann, seine Lüftung behindert wird, Flüssigkeit hinein gelangen kann

- staubigen Orten, und Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

Mobilteil und Zubehör ausser Reichweite von kleinen Kindern aufstellen bzw. aufbewahren.

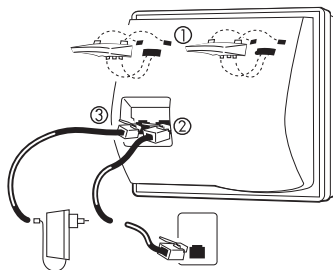
In der Nähe des Aufstellortes muss eine 230 V-Netzsteckdose und Ihre ISDN-Anschlussdose vorhanden sein.

Die Reichweite der Funkverbindung beträgt

- in geschlossenen Gebäuden bis zu 50 m
- im Freien mit Sicht zur Basisstation bis zu 300 m.

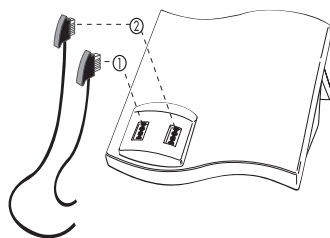
Anschliessen der Basis

Die Anschlussbuchsen finden Sie auf der Unterseite der Basisstation. Verbinden Sie mit dem mitgelieferten Kabel die ISDN-Buchse (2) mit der ISDN-Anschlussdose des Netzbetreibers. Stecken Sie dann das Netzteilkabel in die daneben liegende Buchse (3). Stecken Sie – wie dargestellt – die Standfüsse (1) in die vorgesehenen Öffnungen und rasten Sie diese ein. Stecken Sie das Steckernetzteil in die 230 V-Netzsteckdose.



Standardtelefone/TA-Ports anschließen

Auf der Vorderseite der Basisstation finden Sie zwei TAE-Buchsen (auch TA-Ports genannt) zum Anschluß von zwei analogen Endgeräten (1 und 2). Verbinden Sie Ihre Endgeräte (auch Fax oder Anrufbeantworter) mit dem System. Es können nur Endgeräte mit MFV-Tonwahl betrieben werden.



Inbetriebnahme

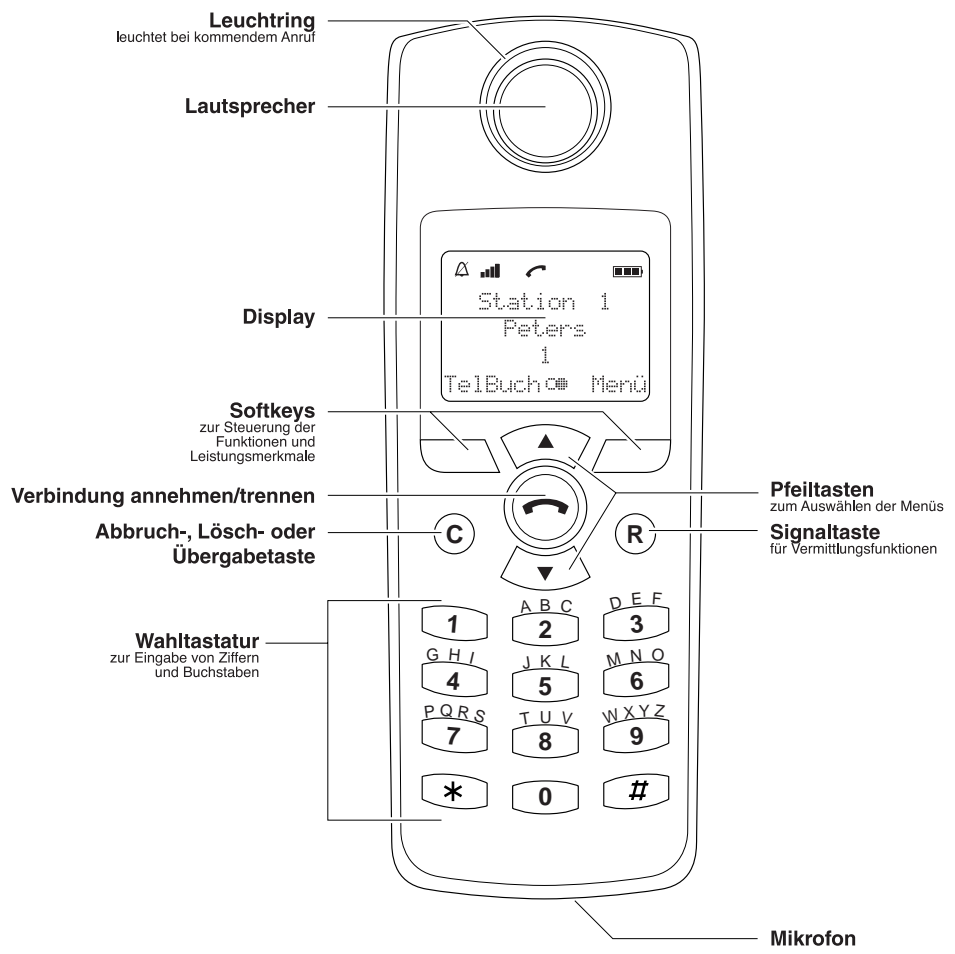
- Machen Sie sich mit der Menü-/Softkeysteuerung vertraut (Seite 14ff).
- Montieren Sie Ihre Geräte wie im vorherigen Kapitel angegeben.
- Laden Sie den Akku für ca. 6 - 7 Stunden, indem Sie das Mobilteil in das separate Ladeteil legen.

Ihr System ist nun betriebsbereit. Sie können anrufen und angerufen werden. Anrufe werden an allen Telefonen signalisiert.

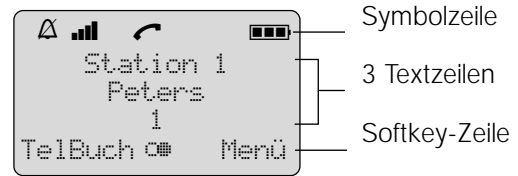
Es empfiehlt sich, jetzt weitere Einstellungen vorzunehmen und die Anrufverteilung zuzuordnen:

- Bereiten Sie die Anmeldung weiterer Mobilteile an der Basisstation vor, indem Sie die Basisstation für mindestens 20 Sekunden von der 230V-Stromversorgung trennen und dann die Stromversorgung wieder herstellen (Steckernetzteil ziehen und stecken). Melden Sie die Mobilteile innerhalb von 5 Minuten an der Basisstation an (Seite 32). Sie können auch die Basisstation wie auf Seite 40 beschrieben, freigeben und innerhalb von 5 Minuten die Anmeldeprozedur eingeben (Seite 32).
- Speichern Sie alle MSNs (Mehrfachrufnummern), siehe Seite 34.
- Weisen Sie jedem Mobilteil bis zu 3 Mehrfachrufnummern zu unter denen es erreichbar sein soll, siehe Seite 34.
- Weisen Sie den TA-Ports maximal 3 Mehrfachrufnummern zu, unter denen sie erreichbar sein sollen, siehe Seite 36.
- Ändern Sie bei Bedarf den Zugangs-Code (Seite 41).
- Geben Sie Ihrem Mobilteil einen Namen; dieser wird im Ruhezustand angezeigt (Seite 25).
- Stellen Sie bei Bedarf den Gebührenfaktor für jedes Mobilteil (s. Seite 25) und für die TA-Ports (s. Seite 42) ein.
- Programmieren Sie Ihr Telefonbuch (s. Seite 29).

Tasten und Anzeigen



Display-Gliederung



Symbolzeile

- Tonruf ausgeschaltet.
- Gute Funkverbindung bei mindestens 2 Balken
Schlechte Funkverbindung; der linke Balken blinkt
- Verbindung
- Umschaltung bei Texteingabe (kleine Buchstaben)
- Ladezustand des Akkus (s. Seite 11)

Textzeilen

In den Textzeilen werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Listen und Texte des Menüs angezeigt. Im Ruhezustand sehen Sie den Systemnamen, Ihren programmierten Namen und die Rufnummer oder die MSN des Gerätes.



Auswahllisten (z. B. Telefonbuch) und das Menü für die Leistungsmerkmale werden Ihnen im Display als dreizeiliger Ausschnitt angezeigt. Mit den Pfeiltasten werden die Zeilen nach oben oder unten durchgeschoben. Ein auswählbarer Eintrag ist dunkel hinterlegt.

Softkey-Zeile

Die Texte und Symbole in dieser Zeile beziehen sich auf die darunterliegenden Tasten. Der Inhalt der Zeile ändert sich entsprechend dem Betriebszustand.

Beleuchtung

Das Display wird automatisch beleuchtet, wenn Anrufe eingeht oder wenn Sie eine Taste drücken und schaltet sich automatisch nach 15 Sekunden ab, wenn keine Taste gedrückt wird.





Softkeys und Abbruchtaste



Die beiden Tasten unterhalb des Displays sowie die Pfeiltasten werden als Softkeys bezeichnet. Die den Tasten zugeordneten Funktionen werden in der untersten Displayzeile angezeigt. Die Tastenfunktion ändert sich automatisch entsprechend dem jeweiligen Betriebszustand des Mobilteils.

Softkey: Pfeiltasten

Oberhalb der Pfeiltasten werden Ihnen Symbole angezeigt, die die jeweilige Funktionalität der Pfeiltasten kennzeichnen:

-  Bei Anzeige einer Auswahlliste (z. B. Telefonbuch oder Menü) steuern Sie den Cursorbalken mit den Pfeiltasten zum gewünschten Eintrag.
-  Ermöglicht die Auswahl aus der Wahlwiederhol-Liste.
-  Änderungsmöglichkeit der Belegung des linken und rechten Softkeys.
-  Bei der Eingabe von Rufnummern oder Namen können Sie Änderungen durch Verschieben eines Cursors vornehmen. Die Pfeiltasten verschieben den Cursor dabei zum Anfang oder Ende des Eintrags.

Mit den Pfeiltasten können Sie während eines Gesprächs im Menü Hörerlautstärke die Hörerlautstärke in 8 Stufen (0 – 7) verändern.

Softkey: OK

Mit OK bestätigen Sie die ausgewählte Funktion.



Softkey: Weiter

Mit dem rechten Softkey Weiter können Sie die Belegung des linken Softkeys verändern.

Softkey: Zurück

Mit Softkey Zurück verlassen Sie jeweils den angezeigten Menüabschnitt. Das Display zeigt anschließend die Auswahl des vorherigen Menüzweigs oder das aktuelle Ruhe- bzw. Verbindungsdisplay.

Abbruchtaste

 bricht Ihre Menüauswahl ohne Speichern der letzten Eingabe ab. Bei der Ziffern-/Buchstabeneingabe löschen Sie jeweils das letzte Zeichen. Langes Drücken von  löscht den kompletten Eintrag.


Beispiel Menü



Drücken Sie Menü. Mit den Pfeiltasten blättern Sie diese Liste durch und bestätigen die gewünschte Funktion mit OK.

Beispiel Telefonbuch





Haben Sie das Telefonbuch geöffnet (Softkey TeleBuch), können Sie mit den Pfeiltasten einen Namen auswählen, und mit  wählen.

Wollen Sie Einträge eingeben, verändern oder löschen, schalten Sie mit Softkey Weiter die Belegung der linken Taste um: Sie erhalten nach jedem Tastendruck eine andere Funktionalität angeboten (Löschen, Neu, Bearb., Alles Lö.).

Beispiel Rufnummern-eingabe (im Menü „Telefonbuch neu“)





Mit den Pfeiltasten können Sie die Eingabeposition (Cursor) an den Anfang oder das Ende des Eintrags verschieben. Zusätzliche Zeichen werden immer vor dem blinkenden Cursor eingefügt. Mit OK bestätigen Sie Ihre Eingaben,  löscht Einzelzeichen oder den gesamten Eintrag ( lange drücken).

Telefonieren

Darstellung der Bedienschritte



In den folgenden Darstellungen finden Sie unterhalb des Displays alle Softkeyfunktionen der linken und rechten Taste aufgelistet, die Sie durch Drücken der Pfeiltasten oder mit Softkey Weiter aktivieren können.

Gerät aus-/einschalten

Sie können das Mobilteil ausschalten, wenn Sie im Ruhezustand  länger als 1 Sekunde drücken. Zum Einschalten drücken Sie erneut  oder stellen Sie das Mobilteil in das Ladeteil.

Tastensperre ein-/ausschalten

Sie können die Tastatur gegen versehentliche Betätigung sperren: Drücken Sie Softkey Menü, wählen Sie mit den Pfeiltasten Tastensperre und bestätigen Sie mit OK.

Zum Entsperren geben Sie (wie im Display angezeigt),  und  ein.

Bei aktiver Tastensperre können Sie Anrufe wie gewohnt entgegennehmen und während des Gespräches alle Tasten nutzen. Nach Gesprächsende ist die Tastensperre wieder wirksam.

Hörerlautstärke

Während eines Gespräches können Sie die Lautstärke des Hörers in 8 Stufen im Menü Hörerlautstärke mit den Pfeiltasten verändern. Die aktuelle Lautstärke wird Ihnen in der Mitte der untersten Displayzeile durch die Ziffer 0 – 7 angezeigt.

Stumm-schaltung

Wird Ihnen während einer Verbindung der Softkey Mic aus angezeigt, können Sie damit das Mikrofon Ihres Mobilteils ausschalten. Mic an schaltet es wieder ein.

Gebühren-anzeige (Entgelte)


Wenn von Ihrem Netzbetreiber Gebühreninformationen übertragen werden, wird Ihnen während oder nach einer selbstgewählten externen Verbindung diese in der ersten Displayzeile angezeigt. Links wird der Summenzähler Ihres Gerätes angezeigt, rechts sehen Sie die aktuellen Gebühren/Entgelte. Diese werden auch angezeigt, wenn Sie die Gebühreninformation erst am Gesprächsende erhalten. Bei selbst gewählten Rückfrageverbindungen beginnt der aktuelle Zähler jeweils bei 0,00, der Summenzähler addiert zusätzlich die durch die gehaltene Verbindung verursachten Gebühren. Zur Einstellung des Gebührenzählers gehen Sie wie auf s. Seite 25 beschrieben, vor.

Hinweis: Die zusätzlichen Standardtelefone (a/b-Ports) können Sie intern nicht erreichen.

Verbindungs-aufbau



Wahl:

 drücken und Rufnummer wählen

Wahlvorbereitung:

Geben Sie die Rufnummer ein und drücken Sie .

Eingabe bei der Wahlvorbereitung korrigieren:

: einzelne Ziffern löschen; lang drücken: gesamte Rufnummer löschen.

Internverbindung

Bitte geben Sie zunächst die Rufnummer des gewünschten Internteilnehmers ein und betätigen Sie anschließend den angebotenen Softkey Intern.

MSN auswählen

MSN erlaubt die Auswahl einer bestimmten MSN die beim Empfänger angezeigt wird. Wählen Sie eine MSN mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie mit OK.

Durch Betätigen der Pfeiltasten gelangen Sie zu den folgenden Funktionen:

Subadresse eingeben

Subadr. dient zur Eingabe einer Subadresse im ISDN. Die Subadresse wird zum angerufenen Gerät übertragen, welches diese auswerten kann. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK.

Unterdrücken der Rufnummer

Unterdr. unterdrückt die Übertragung Ihrer Rufnummer/MSN zum anderen Teilnehmer. Drücken Sie Senden, wird die Rufnummer/MSN übertragen.

Hinweis: erreicht die gewählte Ziffernfolge das Zeilenende, wird das Display auf eine kleinere Zifferndarstellung umgeschaltet (max. 24 Ziffern in zwei Zeilen).

Anrufen aus der Wahlwiederhol-Liste






Auswahl: Drücken Sie im Ruhezustand eine der Pfeiltasten (ggf. mehrfach). Sie erhalten die Anzeige der letzten 10 gewählten Rufnummern.

Wahl:

Drücken Sie , die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

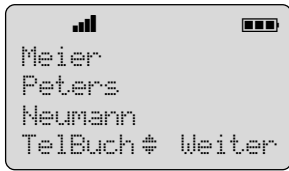
Wahlvorbereitung:

Drücken Sie  länger als 2 Sekunden, wird die ausgewählte Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen. Sie können bei Bedarf Ziffern am Anfang der angezeigten Rufnummer hinzufügen. Zum Wählen drücken Sie  ( lange drücken, um die Wahlvorbereitung abzubrechen).

TeiBuch übernimmt die Rufnummer in das Telefonbuch (s. Seite 30).

Menü ruft die Menü-Liste auf (s. Seite 24 ff).

Anrufen aus dem Telefonbuch



Auswahl: Drücken Sie im Ruhezustand TeiBuch. Die Liste zeigt die Einträge in der Reihenfolge Ihrer Programmierung. Wählen Sie einen Eintrag mit den Pfeiltasten.

Wahl: Drücken Sie und die Rufnummer wird gewählt.

Wahlvorbereitung:

Drücken Sie länger als 2 Sekunden, wird die ausgewählte Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen. Zum Wählen drücken Sie . lange drücken, um die Wahlvorbereitung abubrechen.

Suche ermöglicht die Suche eines Eintrages durch Eingabe eines Buchstabens (Tastaturbelegung s. Seite 30). Die Suche beginnt automatisch nach Eingabe des Zeichens.

Tip: Die Eingabe des Anfangsbuchstabens eines im Telefonbuch vorhandenen Namens sortiert alle nachfolgenden Einträge alphabetisch.

Weiter schaltet die Funktion des linken Softkeys um. Die angezeigten Funktionen werden auf Seite 30 beschrieben.

Aus der Anruferliste anrufen

Ihr Mobilteil speichert in der Anruferliste die Rufnummern der letzten 10 Anrufer (abhängig von der Übertragung der Rufnummer). Gespeichert werden alle Rufnummern, egal, ob der Anruf entgegengenommen wurde oder nicht. Haben Sie Anrufe nicht entgegengenommen, erscheint der Hinweis „Ruf in Abwesenheit“ im Ruhedisplay.

Aus der Anruferliste können Sie direkt zurückrufen oder eine Rufnummer in Ihr Telefonbuch übernehmen (auf Seite 30).

Automatischer Rückruf bei Besetzt

Wenn der von Ihnen angerufene Teilnehmer besetzt ist können Sie sich signalisieren lassen, sobald der Teilnehmer wieder frei ist. Drücken Sie den Softkey Rückruf. Ihr Telefon klingelt für ca. 15 Sekunden wenn der Teilnehmer sein Gespräch beendet hat. Nach Betätigung der Taste wird der Teilnehmer automatisch angewählt.

Hinweis: Bei externen Teilnehmern wird Ihnen der Softkey Rückruf nur angeboten, wenn das Leistungsmerkmal durch den Netzbetreiber unterstützt wird.

Anruf entgegennehmen



Beim Anruf wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt (sofern übertragen). Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch verzeichnet, sehen Sie stattdessen den eingetragenen Namen. Drücken Sie , um den Anruf anzunehmen.

Abweisen

Ablehn. weist Anrufe zurück.

Umlenken

Unlenk. (nur bei externen Anrufen) lenkt den Anruf an ein anderes externes Ziel. Geben Sie die Rufnummer ein und bestätigen Sie mit OK.

Rufnummer unterdrücken

Unterdr. unterdrückt das Aussenden Ihrer Rufnummer (MSN) zum externen Anrufer, Senden überträgt die Rufnummer.

Menü ruft die Menü-Liste auf (s. Seite 24 ff).

Während einer Verbindung



Während einer Verbindung können Sie die Hörerlautstärke im Menü Hörerlautstärke durch Drücken der Pfeiltasten ändern.

Durch Drücken der Pfeiltasten werden Ihnen für die Softkeys weitere Menü-Optionen angeboten.

Stummschaltung

Mic aus / Mic an schaltet das Mikrofon Ihres Mobilteils aus/ein.

Menü ruft die Menü-Liste auf (s. Seite 24 ff).

TeiBuch übernimmt die Rufnummer in das Telefonbuch (auf Seite 30).

Verbindung parken

Parken parkt Ihre (externe) Verbindung auf einen "Parkplatz", damit Sie sie an einem anderen Mobilteil oder ISDN-Gerät Ihres Mehrgeräteanschlusses wieder entgegennehmen können. Geben Sie dazu eine Parkplatznummer (0 bis 9) ein und bestätigen Sie mit OK. Das Zurückholen des Gespräches ist abhängig von der Bedienung des anderen Endgerätes. Zum Zurückholen zu Ihrem oder einem anderen Mobilteil s. Seite 31.

Werden Verbindungen ohne Eingabe einer Parkplatznummer geparkt, können diese nur von einem eurix 260-Mobilteil wieder entparkt werden.

Während einer Verbindung können Sie bei einem weiteren Teilnehmer rückfragen.

Rückfrage/ Übergabe



TeilBuch Weiter
Menü

Sie sehen nebenstehendes Display vor Betätigung der Taste . hält Ihre erste Verbindung. Wählen Sie nun die andere Rufnummer und drücken Sie . Drücken Sie erneut , um zur ersten Verbindung zurückzuschalten (mehrfach drücken, um abwechselnd mit den Teilnehmern zu sprechen).

übergibt Ihr erstes Gespräch an den Rückfrageteilnehmer.

Weiter schaltet den linken Softkey auf TeilBuch. Sie können die Rückfrage-Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen (auf Seite 20).

Weiter schaltet den linken Softkey auf Menü. Sie können die Menü-Liste aufrufen (um z. B. aus der Anrufliste die Rückfragerufnummer zu wählen).

Sie können mit den Pfeiltasten eine Rufnummer der Wahlwiederholung zur Rückfrage wählen (auf Seite 19).

Bei einer zweiten Verbindung können Sie mit den Pfeiltasten die Belegung des linken und rechten Softkeys umschalten.

Makeln

Mit der Taste schalten Sie zwischen Ihren Verbindungen um. Sie makeln zwischen den Gesprächen. Zum Beenden der Rückfrage drücken Sie . Sie sind mit dem gehaltenen Gesprächspartner verbunden.

Gespräch intern/ extern vermitteln

Mit der Taste übergeben Sie die gehaltene Verbindung an den anderen Gesprächspartner. Eine Übergabe an externe Teilnehmer (ECT) ist nur möglich, wenn das Leistungsmerkmal von Ihrem Netzbetreiber unterstützt wird.

Beachten Sie bitte: Um eine externe Übergabe durchführen zu können, müssen Sie einstellen, ob Ihre Basisstation direkt am ISDN-Netz oder an einer Nebenstellenanlage betrieben wird (siehe "Betriebsart einstellen" Seite 40).

3er Konferenz mit 2 externen Teilnehmern



TeilBuch Menü
Parken Überg.

Sie haben die Möglichkeit, eine Dreierkonferenz aufzubauen. Bauen Sie dazu eine Verbindung zu dem ersten Teilnehmer auf und drücken Sie die Signaltaste . Stellen Sie die Verbindung zu dem zweiten Teilnehmer her. Wählen Sie daraufhin mit den Pfeiltasten den Softkey 3erKonf aus und bestätigen Sie mit OK.

Sie beenden die Konferenz durch zweimaliges Drücken der Taste .

Interne oder externe Anrufe während einer Verbindung werden mit einem Hinweistone und optischer Anzeige signalisiert. Die Softkey-Funktion schalten Sie mit den Pfeiltasten um.

Anruf wäh- rend einer Verbindung



Ablehn. Mit Nr.

Ohne Nummer/ mit Nummer

Mit dieser Funktion nehmen Sie den Anruf entgegen, während die erste Verbindung gehalten wird. Sie können wählen, ob hierbei Ihre Rufnummer übertragen oder unterdrückt werden soll, vgl. Seite 21.

Annehmen

Drücken Sie . Die erste Verbindung wird getrennt und Sie sprechen mit dem Anrufer.

Abweisen

Ablehn. weist den Anruf zurück. Der Anrufer hört den Besetztton (ISDN).

MFV- Nachwahl




Drücken Sie nach dem Verbindungsaufbau länger als 2 Sekunden. Sie können nun mit den Zifferntasten und , die Tonwahl (MFV) nachwählen, um z. B. einen Anrufbeantworter abzufragen. Ist Ihre Basisstation bereits auf MFV-Nachwahl eingestellt (s. Seite 41) brauchen Sie die genannte Umschaltung nicht vorzunehmen.

Einstellungen des Mobilteils

Abkürzung

Die Menüs: Bedienschritte

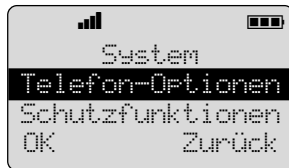
In diesem und in den weiteren Kapiteln werden alle Leistungsmerkmale mit dem Softkey **Menü** aufgerufen. Die einzelnen Bedienschritte sind in Kurzform dargestellt. Dabei bedeutet:

-  Eingabe von Ziffern oder Buchstaben
-  Pfeiltasten betätigen
- Menü** Texte in Displayschrift stehen für einen Softkey
- Tastenklick** Invers dargestellte Texte geben den zu wählenden Menüpunkt an.
-  Hörertaste betätigen.

Beispiel

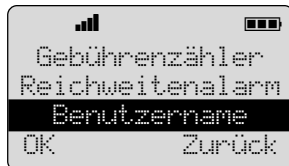
Benutzernamen speichern: (in den nächsten Kapiteln haben alle Darstellungen der Bedienschritte die folgende Form.)

Menü  **Telefon-Optionen** **OK**  Rufnr. **OK** 



Im Beispiel drücken Sie zunächst **Menü** und wählen mit den Pfeiltasten **Telefon-Optionen**.

Bestätigen Sie die Auswahl mit dem Softkey **OK**.



Wählen Sie dann mit den Pfeiltasten **Benutzername**. Bestätigen Sie erneut mit **OK**.



Geben Sie nun den Namen ein. Hinweise zur Nameneingabe finden Sie auf Seite 30 „Eingabe von Buchstaben/Namen“.

Menü-Timer

Der Menüaufruf ist zeitüberwacht. Wenn Sie länger als 60 Sekunden keine Eingaben vorgenommen haben, wird das Menü automatisch verlassen.

Menü: Telefonoptionen

Alle Eingaben in diesem Kapitel beginnen Sie durch Drücken der Softkeys:

Menü  **Telefon-Optionen** **OK** 

Wählen Sie dann...

Tastenklick ein-/aus

Tastenklick **OK**  **An/Aus** **OK** 

Sie können einen Ton bei der Tastenbetätigung ein-/ausschalten.

Stilles Laden

Stilles Laden **OK**  **An/Aus** **OK** 



Das Mobilteil signalisiert keine Anrufe, solange es im Ladeteil liegt. Sobald es entnommen wird, werden Anrufe wieder signalisiert.

Sprache ändern

Sprache **OK**  **English** **OK** 

Stellen Sie hiermit die gewünschte Displaysprache ein.

Reichweitenwarnung

Reichweitenalarm **OK**  **An/Aus** **OK** 

Bei drohendem Verlust der Funkverbindung hören Sie einen Warnton. Schalten Sie ihn nach Bedarf ein oder aus.

Optische Ladeanzeige

Laden LED **OK**  **An/Aus** **OK** 

Der Ladevorgang wird optisch durch einen leuchtenden LED-Ring um den Lautsprecher angezeigt. Sie können die optische Ladeanzeige aus- oder einschalten.


Benutzername

Benutzername **OK**  **Name** **OK** 

Sie speichern mit dieser Funktion den Namen des Telefonnutzers. Der Name wird im Ruhedisplay angezeigt. Näheres zur Buchstabeneingabe s. Seite 30.

Gebührensammenzähler ablesen/einstellen

Gebührenzähler **OK**  **Einstellen** **OK** 

Mit dieser Funktion können Sie den Summenzähler des Mobilteils ablesen, löschen (mit ) oder auf einem beliebigen Wert einstellen (z. B. bei Wechsel des Mobilteils).

Gebührensammenzähler zurücksetzen

Gebührenzähler **OK**  **Zurücksetzen** **OK** 

Gebührenlimit und Gebührensammenzähler werden zurückgesetzt, der Gebührenfaktor auf 0,12.

Gebührenlimit einstellen

Gebührenzähler OK / Limit OK Betrag OK

Wird das eingestellte Limit überschritten, kann anschließend keine weitere gehende, externe Verbindung hergestellt werden. Steht das Limit auf 0, ist die Funktion ausgeschaltet.

Gebühren- faktor einstellen

Gebührenzähler OK / Gebührenfaktor OK Faktor OK

Mit dieser Funktion stellen Sie den Preis je Gebühreneinheit ein.

Gebühren- anzeige ein/aus

Gebührenzähler OK / Display OK An / Aus OK

Sie können bei Bedarf die Gebührenanzeige im Display ein- / ausschalten.

Menü: Ruftoneinstellungen

Sie können für externe und interne Anrufe unterschiedliche Melodien einstellen. Die Anrufsignalisierung durch die LED erfolgt auch bei ausgeschalteter Lautstärke („0“).

Alle Eingaben in diesem Kapitel beginnen Sie durch Drücken der Softkeys...

Menü / Ruftoneinstell. OK /

Wählen Sie dann...

Melodie: Interner Ruf

Ruftonmelodien OK / Intern OK /
oder 0...9 OK

Wählen Sie die Melodie für interne Anrufe aus, indem Sie die Ziffern 0...9 (für die Melodien 1 bis 10) eingeben.

Melodie: Externer Ruf

Ruftonmelodien OK / Extern OK /
oder 0...9 OK

Wählen Sie die Melodie für externe Anrufe aus, indem Sie die Ziffern 0...9 (für die Melodien 1 bis 10) eingeben.

Lautstärke

Ruftonlautst. OK / oder 0...7 OK

Die Lautstärke der Ruftonsignalisierung können Sie mit den Ziffern 0 ... 7 verändern; bei Einstellung „0“ ist der Tonruf aus, im Display erscheint das entsprechende Symbol.

Menü: Schutzfunktionen

Das Menü Schutzfunktionen ist durch eine PIN gesichert. Die PIN-Eingabe ist nur erforderlich, wenn die Teilsperre eingeschaltet ist. Im Lieferzustand ist die PIN auf 0000 eingestellt. Zur Sicherheit wird bei der PIN-Eingabe ***** angezeigt. Eingegebene Ziffern können Sie mit **C** löschen. Sollten Sie Ihre PIN vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Alle Eingaben in diesem Kapitel beginnen Sie durch Drücken der Softkeys...

Menü **Schutzfunktionen** **OK** PIN eingeben*

*gilt nur wenn im Menü Teilsperre einstellen die Option Nur Lesen eingestellt wurde.

Wählen Sie dann...

Teilsperre einstellen

Nur lesen **OK** **An/Aus** **OK** **C**

Ist die Teilsperre aktiv, können Sie alle Leistungsmerkmale im Menü aufrufen und kontrollieren. Veränderungen der Einstellungen sind nicht möglich.

PIN ändern

PIN ändern **OK** alte PIN **OK**
 neue PIN **OK** neue PIN **OK** **C**

Die neue PIN müssen Sie zur Sicherheit zweimal eingeben. Die Ziffern der PIN werden mit ***** angezeigt.

Mobilteil zurücksetzen

Zurücksetzen **OK** **Sicher ?** **OK** **C**

Alle Funktionen, außer dem Telefonbuch, die PIN und die Systemanmeldung werden gelöscht und in den Lieferzustand zurückgesetzt. Sie können mit dem Softkey Zurück diesen Menüpunkt verlassen ohne die Einstellungen zurückzusetzen.

Menü: Anruferliste

Erhalten Sie einen Anruf mit übertragener Rufnummer, wird diese in Ihre Anruferliste eingetragen. Ist der Anrufer in Ihrem Telefonbuch eingetragen, wird der Name angezeigt.

Verzeichnet werden die letzten 10 Rufnummern. Jede weitere Rufnummer überschreibt den ältesten Eintrag.

Mehrere Anrufe mit der gleichen Rufnummer werden nur einmal gespeichert.

Aufrufen

Menü **Anruferliste** **OK**
Auswahl einer Rufnummer...

Wahl: Wählen Sie die Rufnummer, indem Sie drücken.

Wahlvorbereitung: Drücken Sie länger, die Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen. Sie können bei Bedarf Ziffern (z. B. eine Vorwahl) hinzufügen. Die Rufnummer wählen Sie mit . **C** lange drücken, um die Wahlvorbereitung abzubrechen.

TeilBuch übernimmt die Rufnummer in das Telefonbuch (s. Seite 30)

Menü: Telefonbuch einstellen

Im Telefonbuch können Sie bis zu 40 Rufnummern und Namen speichern. Wenn ein Anrufer im Telefonbuch verzeichnet ist und seine Rufnummer beim Anruf übertragen wurde, erscheint im Display sein Name. Jeder Eintrag kann eine bis zu 24-stellige Telefonnummer und einen Namen mit bis zu 16 Buchstaben enthalten.

Alle Eingaben in diesem Kapitel beginnen Sie durch Drücken der Softkeys...

Menü **Telefonbuch** **OK** ...

Neuen Eintrag anlegen

Eingabeposition wählen Weiter mehrfach bis zum Softkey... **Neu** Rufnummer Name **OK** **C**

Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Position in der Liste, vor der Sie einen Eintrag einfügen möchten, bevor Sie Neu drücken. Bei der Nameneingabe wird die Zifferntaste automatisch auf Buchstabeneingabe umgeschaltet (s. Seite 30). Es ist nicht möglich, eine Rufnummer ohne Namen zu speichern.

Eintrag löschen

Eintrag wählen Weiter mehrfach bis zum Softkey...
Löschen **Löschen ?** **OK** **C**

Wählen Sie vor Löschen den zu löschenden Eintrag mit den Pfeiltasten aus.

Eintrag ändern

/ Eintrag wählen Weiter mehrfach bis zum Softkey...
Bearb. kurz/lang neue Ziffern **OK** kurz/lang neue
 Buchstaben **OK**

Wählen Sie vor **Bearb.** den zu ändernden Eintrag mit den Pfeiltasten aus. Mit den Pfeiltasten können Sie zum Ändern den Cursor an Anfang oder Ende des Eintrags verschieben. Drücken Sie **OK**, wenn Sie eine Rufnummer oder einen Namen nicht ändern möchten.

Alle Einträge löschen

Weiter mehrfach bis zum Softkey... Alles Lö.
Alles Löschen **OK**

Diese Funktion löscht alle Einträge.

Rufnummern in das Telefonbuch übernehmen

Jede wählbare Rufnummer können Sie in Ihr Telefonbuch übernehmen. Dazu wird Ihnen - abhängig vom Zustand des Mobilteils - der Softkey **TelBuch** angeboten. Drücken Sie **TelBuch**, wird die Rufnummer sofort am Ende der Telefonbuch-Liste abgelegt und wie ein neuer Eintrag behandelt:

TelBuch **OK** Name **OK**

Drücken Sie **OK** und geben Sie der Rufnummer einen Namen (s. unten). Bestätigen Sie mit **OK**. Es ist nicht möglich, eine Rufnummer ohne Namen zu speichern.

Eingabe von Buchstaben/Namen

Bei der Buchstabeneingabe verschieben Sie mit den Pfeiltasten die Eingabeposition zum Anfang oder Ende des Eintrags.

Softkey Zurück bricht die Eingabe ab.

Folgende Zeichen können Sie durch mehrfachen Tastendruck der Zifferntasten eingeben. Die Eingabeposition wird automatisch weiterschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben machen oder ein neues Zeichen eingeben.

| Taste | Zeichen | Taste | Zeichen |
|-------|------------------|-------|-----------------|
| 1 | 1?!,,:;" ' &()/% | 6 | MNO6ÑÖÖÖÖÖ |
| 2 | ABC2ÄÄÄÄÄÆÇ | 7 | PQRS7ß |
| 3 | DEF3ÉÉÉÉ | 8 | TUV8ÜÜÜÜ |
| 4 | GHI4ÍÍÍ | 9 | WXYZ9 |
| 5 | JKL5 | 0 | 0 (Leerzeichen) |

Sie haben die Möglichkeit durch Betätigung der Taste zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln. Bei gewählter Kleinschreibung erscheint im Display das Symbol .

Menü: ISDN

Alle Eingaben in diesem Kapitel beginnen Sie durch Drücken der Softkeys

Menü / **ISDN** **OK** /

Wählen Sie dann...

Anrufweiter-schaltung ein-schalten

Anrufumleitung **OK** / MSN auswählen **Ein** Ruf-
 nummer **OK** / **Sofort** oder **Bei besetzt**
 oder **15 Sek.** **OK** **Erfolg** **OK**

Hinweis: Für diese Einstellungen müssen Sie in der Basis Ihre MSNs programmiert und den Mobilteilen zugewiesen haben (auf Seite 34).

Für eine Anrufweiter-schaltung in der Vermittlungsstelle wählen Sie mit den Pfeiltasten die MSN aus, die Sie weiterschalten wollen, geben die Rufnummer des Ziels ein, und wählen, ob die Weiterschaltung sofort, bei besetzt oder nach 15 s erfolgen soll. Wenn die Weiterschaltung erfolgreich war, bestätigen Sie die Meldung **Erfolg** mit **OK**.

Beachten Sie: Die Umleitung gilt für alle Dienste (Sprache, Fax, Daten), die unter dieser MSN erreichbar sind. Da Ihr Mobilteil das Leistungsmerkmal "Anklopfen" unterstützt, funktioniert die Anrufumleitung bei Besetzt nur, wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist.

Anrufweiter-schaltung aus-schalten

Anrufumleitung **OK** / MSN auswählen **Aus**
 / Auswahl Anrufweiter-schaltung **OK** **Erfolg** **OK**

Zum Ausschalten der Anrufweiter-schaltung wählen Sie die MSN. Nach **Aus** wählen Sie die aktive Weiterschaltung mit den Pfeiltasten und **OK**. Bestätigen Sie **Erfolg** mit **OK**.

Böswillige Anrufer kenn-zeichnen

Fangen **OK**

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie die Daten des Anrufers (z. B. Rufnummer, Datum, Uhrzeit) in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers aufzeichnen wollen. Wählen Sie diese Funktion während einer Verbindung bzw. bevor Sie die Verbindung beenden (auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat). Hinweis: Die Funktion können Sie nur nutzen, wenn Sie sie zuvor bei Ihrem Netzbetreiber beantragt haben.

Verbindung entparken

Entparken **OK** Parkplatznummer **OK** Gerät läutet

Eine geparkte Verbindung (siehe Seite 21) können Sie an Ihrem oder einem anderen Mobilteil durch Eingabe der Parkplatz-Nr. zurückholen.

Basis vorbereiten/ Anmeldecode

Menü: System

Ihr Mobilteil kann an maximal 10 Basisstationen betrieben werden. Bevor Sie über die Basisstation telefonieren können, müssen Sie das Mobilteil am jeweiligen System registrieren (anmelden). **Im Lieferzustand ist Ihr Mobilteil bereits an der Basis angemeldet. Sie brauchen keine Einstellungen vorzunehmen.** Wurde Ihr Mobilteil abgemeldet und soll wieder angemeldet werden oder ein weiteres Mobilteil soll angemeldet werden, müssen Sie die Basis für die Anmeldung freigeben. Die Freigabe kann auf zwei Arten erfolgen:

- Geben Sie die Basis wie auf Seite 40 beschrieben von einem anderem Mobilteil frei (z. B. wenn die Basis bereits in Betrieb ist). Dieser Zugang ist durch den Zugangs-Code gesichert. Oder...
- Trennen Sie die Basisstation für mindestens 20 Sekunden von der Stromversorgung, und stellen Sie dann die Stromversorgung wieder her.

Danach wird die Basisstation für ca. 5 Minuten die Anmeldeanforderung von Mobilteilen akzeptieren.

PARK/ Zugangscode

Zur Anmeldung benötigen Sie unter Umständen einen PARK (Portable Access Rights Key) und immer einen Zugangs-Code (AC).

Der PARK und der Zugangs-Code (im Auslieferungszustand) sind auf dem Aufkleber auf der Rückseite Ihrer Basisstation eingetragen. Der Zugangscode entspricht den letzten vier Ziffern der Seriennummer.

Hinweis: Der gleiche Zugangs-Code wird auch zum Programmieren der Basisstation verwendet. Den Zugangs-Code können Sie verändern (Seite 41).

Alle Einstellungen in diesem Kapitel beginnen Sie durch Drücken der Softkeys...

Menü / System OK /

Wählen Sie dann...

Registrierungen OK Weiter mehrfach bis Neu
 PARK OK Zugangs-Code OK
 Systemname OK Lokale Rufnummer OK

Mobilteil an der Basis anmelden

Eingaben

Bei der Anmeldung müssen Sie folgende Eingaben vornehmen:
PARK eingeb.: Eine PARK sollten Sie immer eingeben, um Ihr Mobilteil gezielt an Ihrer Basis anzumelden (Überspringen Sie ggf. die Einstellung, indem Sie OK drücken). Die Eingabe

ist **unbedingt** erforderlich, wenn Sie sich im Funkbereich mehrerer Geräte befinden.

Zugangs-Code eingeben: Mit diesem Code registrieren Sie Ihr Mobilteil.

Hinweis: Meldet das Gerät nach Eingabe des Zugangs-Codes einen Fehler, so haben Sie entweder einen falschen Zugangs-Code eingegeben oder Sie benötigen den PARK zum Anmelden.

Systemname: Geben Sie der Basis, an der Sie angemeldet werden, einen Namen. Dieser wird Ihnen immer im Ruhedisplay angezeigt. Zur Buchstabeneingabe s. Seite 30.

Lokale Nr. eingeben: In Ihrer Geräteausstattung sendet die Basis Ihre interne (lokale) Rufnummer (1...5). Diese sehen Sie dann immer im Ruhe-Display. Wollen Sie sich eine andere Rufnummer anzeigen lassen (z. B. Ihre externe Rufnummer), löschen Sie die Rufnummer mit und geben die neue Rufnummer ein. **Hinweis:** Für interne Verbindungen von einem weiteren Mobilteil benötigen Sie die soeben angezeigte interne Rufnummer jedoch weiterhin.

Basis auswählen

Registrierungen OK / System wählen Weiter
mehrfach Auswähl.

Haben Sie das Mobilteil an mehrere Basisstationen angemeldet, können Sie auswählen, welche Ihr Mobilteil verwenden soll. Wählen Sie das System mit den Pfeiltasten, bevor Sie Auswähl. drücken.

Automatische Basissuche

Autom. Suche OK / An / Aus OK

Haben Sie das Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, wird - sofern eingeschaltet - das Mobilteil eine der erreichbaren Basisstationen automatisch auswählen. Ihr Mobilteil wird also automatisch bei einer anderen registrierten Basisstation "eingebucht", sobald Sie sich aus der Reichweite der aktuellen Basis bewegen.

Registrierung der Basis löschen

Registrierungen OK / Basis wählen Weiter
mehrfach Löschen Löschen? OK

Hiermit löschen Sie die Registrierung der Basis im Mobilteil. Das Mobilteil kann an diesem System erst wieder nach der Anmeldeprozedur (s. Seite 32) betrieben werden. Wählen Sie das System mit den Pfeiltasten, bevor Sie Löschen drücken.

Basisname und Rufnummer ändern

Registrierungen **OK** Basis wählen **Weiter**
mehrfach **Bearb.** Basisname **OK** lokale Rufnummer **OK**

Sie können den Namen der Basisstation und die im Ruhezustand angezeigte Rufnummer (in der Regel die interne/lokale Rufnummer) an der angewählten Basis ändern.

ID des Mobilteils

IPEI **OK**

Sie können die internationale Mobilteil-Kennung auslesen (IPEI).

Einstellungen der Basis

Menü: MSN zuweisen

Die folgenden Einstellungen werden über einen Zugangscode in der Basisstation gespeichert. Der Zugangs-Code (vgl. PARK/Zugangscode auf S. 32) sind die letzten vier Ziffern der Seriennummer auf der Unterseite der Basisstation oder ein selbst festgelegter neuer Zugangs-Code.

Alle Eingaben in diesem Kapitel beginnen Sie durch Drücken der Softkeys...

Menü **System** **OK** **Konfiguration**
OK **Zugangscode** **OK** **MSN-Auswahl** **OK**

Wählen Sie dann...

MSN Eingabe

MSN für System **OK** **Speicherplatz 1...10** **OK**
 MSN **OK** **Nächste Nummer** / **Speichern+Ende**
OK

Ihr System kann unter maximal 10 MSNs (Mehrfachrufnummern) erreicht werden. Sie können die MSNs in einer Liste speichern und den einzelnen Mobilteilen und Standardtelefonen zuweisen. Die eigenen Rufnummern/MSN werden ohne die Vorwahlen (z.B. 030, 040) eingegeben. Mit **Nächste Nummer** **OK** speichern Sie und schalten zur Auswahl der nächsten Eingabe, mit **Speichern+Ende** verlassen und speichern Sie die Eingabe.

bei der Eingabe von Ziffern löscht die letzte Ziffer.

Tragen Sie die MSNs in die Übersicht am Kapitelende ein.

MSN dem Mobilteil zuweisen

Die in der Basis gespeicherten MSN weisen Sie nun den Mobilteilen zu:

Ausw. MT (12==>) **OK** **interne Rufnummer 1...5** **OK**
 MSN auswählen **OK** **MSN auswählen** **OK**
Auswahl: ein (**Auswahl: aus**) **OK**

In der Zeile **Ausw. MT (12==>)** sehen Sie, welche Mobilteile (MT) angemeldet sind (nur diesen können Sie MSNs zuweisen).

Geben Sie zunächst die Rufnummer des Mobilteils ein. Wählen Sie dann eine MSN aus der Liste aus.

Mit **Auswahl: ein** **OK** wird diese gespeichert, mit **Auswahl: aus** **OK** zurückgesetzt. Ausgewählte MSNs werden in der Liste mit einem > - Symbol gekennzeichnet. Maximal drei MSNs können einem Mobilteil zugewiesen werden. Ist einem Mobilteil keine MSN zugewiesen, werden Anrufe für jede MSN an diesem Mobilteil signalisiert, ansonsten nur die zugewiesenen. Wiederholen Sie die Eingaben für jedes Mobilteil und kreuzen Sie die zugewiesenen MSNs in der Übersicht am Kapitelende an.

Standard-MSN und Rufnummernanzeige für Mobilteile

Ausw. MT (12==>) **OK** **interne Rufnummer 1...5** **OK**
 Standard MSN **OK** **MSN** **OK**
 MSN Übertragen / **MSN unterdrück.** **OK**

Diese Funktion ist für den Betrieb von Mobilteilen (GAP-Standard) anderer Hersteller an der Basis vorgegeben. Für eurix 260-Mobilteile ist die Einstellung ohne Wirkung. In der Zeile **Ausw. MT (12==>)** sehen Sie, welche Mobilteile (MT) angemeldet sind. Wählen Sie aus der Liste der dem Mobilteil zugewiesenen Rufnummern eine Standardrufnummer und legen Sie fest, ob diese MSN beim Angerufenen angezeigt wird oder nicht.

In der Auswahlliste wird die übertragene MSN mit +, unterdrückte MSNs mit - gekennzeichnet.

Wählen Sie **MSN Übertragen** für Übertragung der MSN oder **MSN unterdrück.** für Unterdrückung der Rufnummernanzeige.

MSN einem Standardtelefon zuweisen (TA-Port)

Ausw. TA (12) OK Port 1 oder 2 OK
 MSN auswählen OK MSN auswählen OK
 Auswahl: ein (Auswahl: aus) OK

Wählen Sie für das Standardtelefon eine MSN aus der Liste aus. Mit **Auswahl: ein** OK wird diese gespeichert; mit **Auswahl: aus** OK zurückgesetzt. Ausgewählte MSNs werden in der Liste mit dem >-Symbol gekennzeichnet. Maximal drei MSNs können einem Standardtelefon zugewiesen werden.

Standard-MSN und Rufnummernanzeige für Standardtelefon

Ausw. TA (12) OK Port 1 oder 2 OK
 Standard MSN OK MSN OK
 MSN Übertragen / MSN unterdrück. OK

Sie können aus der Liste der dem Standardtelefon zugewiesenen Rufnummern eine Standardrufnummer wählen und festlegen, ob diese MSN beim Anrufer angezeigt wird oder nicht. Wählen Sie **MSN Übertragen** für Übertragung der MSN oder **MSN unterdrück.** für Unterdrückung der Rufnummernanzeige.

Übersicht MSN-Zuweisung

Tragen Sie bitte die MSNs in diese Übersicht ein und kreuzen Sie die Endgeräte an, für die sie gültig sind.

| | MSN | Mobilteil | | | | | TA-Port | |
|----|-----|-----------|---|---|---|---|---------|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 1 | 2 |
| 1 | | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | |
| 6 | | | | | | | | |
| 7 | | | | | | | | |
| 8 | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | |
| 10 | | | | | | | | |

Menü: Sperrnummern/Vorwahl

Die folgenden Einstellungen werden über einen Zugangs-Code in der Basisstation gespeichert. Der Zugangs-Code sind die letzten vier Ziffern der Seriennummer auf der Unterseite der Basisstation oder ein selbst festgelegter neuer Zugangs-Code.

Alle Eingaben in diesem Kapitel beginnen durch Drücken der Softkeys...

Menü System OK Konfiguration
 OK Zugangscod OK

Wählen Sie dann...

Eingaben

Sperrnummern OK SperrNr. Speicher OK
 oder Speicherplatz 1...10 OK Sperrnummer OK
 Nächste Nummer / Speichern+Ende
 OK

Sie können 10 Rufnummern à 6 Ziffern speichern, die Sie dann den einzelnen Mobilteilen und Standardtelefonen zuweisen können. Wenn Sie z. B. 030 eingeben, können Rufnummern, die damit beginnen vom jeweiligen Gerät nicht gewählt werden.

Beachten Sie: Speicherplatz 1 und 2 haben eine zusätzliche Vorwahlfunktion, die mit 0 (nationale Vorwahl) und 00 (internationale Vorwahl) vorbelegt sind (landesspezifisch veränderbar). Diese Vorwahlziffern benötigen Sie, um aus der Anrufliste eine Rufnummer direkt zurückzurufen, da die nationale bzw. internationale Vorwahl im digitalen Netz nicht übertragen wird (eurix 260 fügt die eingetragenen Ziffern als Vorwahl hinzu). Die eingetragene Vorwahl können Sie auch als Sperre für Inlands- bzw. Auslandsverbindungen den Geräten zuordnen.

Mit **Nächste Nummer** OK speichern Sie und schalten zur Auswahl der nächsten Eingabe, mit **Speichern+Ende** OK verlassen und speichern Sie die Eingaben.

bei der Eingabe von Ziffern löscht die letzte Ziffer. Die Rufnummer 112 kann nicht gesperrt werden. Tragen Sie die Sperrnummern in die Übersicht am Kapitelende ein.

Beachten Sie: Werden Ziffern, mit denen Notrufnummern beginnen, als Sperrnummer eingetragen und einem Mobilteil zugewiesen, können diese Notrufnummern nicht gewählt werden.

Sperrnummern dem Mobilteil zuweisen

Ausw. MT (12==>) OK interne Nummer 1...5 OK
 Sperrnummern OK Sperrnummer OK
 Auswahl ein / Auswahl aus OK

Wählen Sie für das Mobilteil eine Sperrnummer aus der Liste aus.

Mit **Auswahl ein** OK wird diese gespeichert, mit **Auswahl aus** OK zurückgesetzt.

Maximal drei Sperrnummern können je Mobilteil gespeichert werden. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes angeschlossene Gerät. Die Zuweisung der Sperrnummern ist nicht möglich, wenn Ihr Mobilteil keine Berechtigung für Externgespräche hat (siehe nächster Punkt). Ausgewählte Sperrnummern werden mit dem > -Symbol gekennzeichnet. Kreuzen Sie die zugewiesenen Sperrnummern in der Übersicht am Kapitelende an. Beim Versuch, eine gesperrte Rufnummer zu wählen, sehen Sie die Meldung Rufnr. gesperrt.

Berechtigung für Externgespräche

Ausw. MT (12==>) OK interne Nummer 1...5 OK
 Ansberechtigung OK An / Aus OK

Mit dieser Funktion können Sie wählen, ob ein Mobilteil externe Verbindungen aufbauen kann oder gesperrt ist. Ist ein Mobilteil für externen Verbindungsaufbau gesperrt und es wird gewählt, sehen Sie die Meldung Keine Berechtis.

Sperrnummern einem Standardtelefon zuweisen

Ausw. TA (12) OK Port 1 oder 2 OK
 Sperrnummern OK Sperrnummer OK
 Auswahl ein / Auswahl aus OK

Wählen Sie für ein angeschlossenes Standardtelefon ein Sperrnummer aus der Liste aus.

Mit **Auswahl ein** OK wird diese gespeichert, mit **Auswahl aus** OK zurückgesetzt.

Maximal drei Sperrnummer können jedem Gerät zugewiesen werden. Kreuzen Sie die zugewiesenen Sperrnummern in folgender Übersicht an.

Übersicht Sperrnummern

Tragen Sie bitte die Sperrnummern in diese Übersicht ein und kreuzen Sie die Endgeräte an für die sie gültig sind.

| | Sperrnummern | Mobilteil | | | | | TA-Port | |
|----|--------------|-----------|---|---|---|---|---------|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 1 | 2 |
| 1 | | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | |
| 6 | | | | | | | | |
| 7 | | | | | | | | |
| 8 | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | |
| 10 | | | | | | | | |

Betriebsart einstellen

Grundeinstellungen

Für die externe Übergabefunktion (ECT) müssen Sie die Betriebsart einstellen:

#21* INTERN für den Betrieb am ISDN-Netz. Sie erhalten die Rückmeldung ECT = ISDN (= Lieferzustand)

#20* INTERN für den Betrieb an einer Nebenstellenanlage. Sie erhalten die Rückmeldung ECT = FAX

Die folgenden Einstellungen werden über einen Zugangs-Code in der Basisstation gespeichert. Der Zugangs-Code sind die letzten vier Ziffern der Seriennummer auf der Unterseite der Basisstation oder ein selbst festgelegter neuer Zugangs-Code.

Alle weiteren Eingaben in diesem Kapitel beginnen durch Drücken der Softkeys...

Menü System Konfiguration Zugangscode ...

Wählen Sie dann...

Anmeldung freigeben

An- und Abmelden Anmelden starten
An

Um ein Mobilteil anzumelden, müssen Sie die Basis für die Anmeldung freigeben. Danach wird die Basisstation für ca. 5 Minuten die Anmeldeanforderung eines Mobilteiles akzeptieren (Prozedur s. Seite 32). Die Basis können Sie auch wie auf Seite 32 beschrieben zur Anmeldung freigeben.

Mobilteil abmelden

An- und Abmelden MT abmelden interne Rufnummer 1...5

Wenn Sie ein Mobilteil von Ihrer Basisstation abmelden, werden sämtliche Einstellungen für dieses Mobilteil in der Basis gelöscht (z. B. zugeordnete MSNs, Sperrnummern usw.). **Beachten Sie:** Mobilteile anderer Hersteller können nur durch ein eurix 260-Mobilteil abgemeldet werden.

Zugangs-Code (AC) ändern

Zugangscode ändern neuer Zugangscode neuen Zugangscode wiederholen

Zum Anmelden des Mobilteils und zum Zugang der Einstellungen an der Basisstation benötigen Sie den Zugangs-Code (AC). Ändern Sie den Zugangs-Code bei Bedarf. Zur Bestätigung des neuen Zugangs-Code müssen Sie diese zweimal eingeben. Der Zugangs-Code besteht aus 4 Ziffern.

Menüsprache Basis

Sprachen (Basis) Sprache wählen

Die Basisstation hat eine eigene Sprachauswahl, die unabhängig von der Mobilteil-Sprache eingestellt werden kann. Stellen Sie bitte für beide Geräte die gleiche Sprache ein.

MFV-/Keypad-Nachwahl

Nachwahl eingeb. Keypad / MFV
Auswahl ein

Wenn Sie während einer Verbindung Ziffern nachwählen müssen, können diese auf zwei Arten gesendet werden:

- MFV (MFV)-Nachwahl, z. B. zur Steuerung von Anrufbeantwortern oder Pager-Diensten.
- Keypad-Nachwahl z. B. um neue ISDN-Dienste in der Vermittlungsstelle zu steuern.

Wählen Sie bitte die Art des Nachwahl-Protokolls.

Basis-Reset

Systemreset Zurücksetzen?
Sind Sie sicher? Zurück

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen der Basisstation in den Lieferzustand zurück. Alle Mobilteile, (auch das Ihre) werden abgemeldet, und müssen zum erneuten Gebrauch neu angemeldet und konfiguriert werden. Weiterhin werden die MSN und Sperrnummern gelöscht. Der von Ihnen zuletzt eingestellte Zugangs-Code bleibt unverändert.

Menü Gebühren TA-Port

Die folgenden Einstellungen werden über einen Zugangs-Code in der Basisstation gespeichert. Der Zugangs-Code sind die letzten vier Ziffern der Seriennummer auf der Unterseite der Basisstation oder ein selbst festgelegter neuer Zugangs-Code.

Alle Eingaben in diesem Kapitel beginnen Sie durch Drücken der Softkeys...

Menü System Konfiguration
 Zugangscod Geb.-Zähler TA

Wählen Sie dann...

Gebühren des letzten Gesprächs

Ausw. TA(12) Port 1 oder 2
 Letztes Gespr.

Sie erhalten die Anzeige der Gebühren des letzten Gesprächs am TA-Port 1 oder 2.

Summenanzeige

Ausw. TA(12) Port 1 oder 2
 Gebührensomme

Sie erhalten die Anzeige der Gebührensumme. Sehen Sie vor dem angezeigten Wert das >-Symbol, ist der Summenspeicher voll. Löschen Sie dann bitte die Zähler.

Zähler löschen

Ausw. TA(12) Port 1 oder 2
Geb. löschen Sind Sie sicher?

Hiermit setzen sie den Zähler auf Null.

Gebührenfaktor einstellen

Gebührenfaktor Faktor eingeben
 Kommaposition wählen

Geben Sie den Umrechnungsfaktor für die Gebührenanzeige ein, indem Sie zunächst den Faktor ohne Komma eingeben (maximal 6-stellig), und dann aus einer Liste die Kommaposition wählen.

Hinweis: Nach Löschen oder Eingabe eines neuen Gebührenfaktors werden die Zähler der TA-Ports gelöscht.

Pflege und Wartung

Ihr Telefon ist ein Produkt, das in Design und Ausführung höchsten Ansprüchen genügt. Es sollte daher mit Sorgfalt behandelt werden. Die folgenden Anregungen dienen dazu, Ihnen für lange Zeit die Freude an diesem Produkt zu erhalten.

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise auf Seite 3. Diese Anweisungen gelten gleichermaßen für das Mobilteil, die Basisstation, das Ladeteil und die Akkus (das gesamte Telefon) sowie für das Zubehör.

Zum Reinigen des Telefons ziehen Sie als erstes den Netzstecker des Ladeteils. Wischen Sie die Geräte mit einem Antistatiktuch oder einem etwas angefeuchteten weichen Ledertuch ab, anschließend mit einem trockenen Tuch.

Hinweis: Sprühen Sie Ihr Telefon nie mit Reinigungs- oder Lösungsmittel ein.

Reinigen Sie die Ladekontakte des Mobilteils und des Ladeteils mit einem fusselfreien Tuch.

Sollte Ihr Telefon oder eines der Zubehöerteile nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Lieferanten.

Service und Gewährleistung

Sie haben ab Kaufdatum eine Gewährleistungsdauer von 12 Monaten. Im Problemfall wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support in Berlin,
Tel. 09001 - DeTeWe (= 09001 - 33 83 93, 0,62 EUR/Min.)
Fax 01805 - 33 83 94 (0,12 EUR/Min.)

Oder benutzen Sie unsere Supportformulare unter
www.detewe.de

Sollte ein Defekt auftreten, der sich mit Hilfe unserer Hotline nicht beheben läßt, schicken Sie bitte das komplette Gerät (mit Netzteil und Anschlußkabel und einer Kopie des Kaufbelegs sowie einer genauen Fehlerbeschreibung) an folgende Adresse:

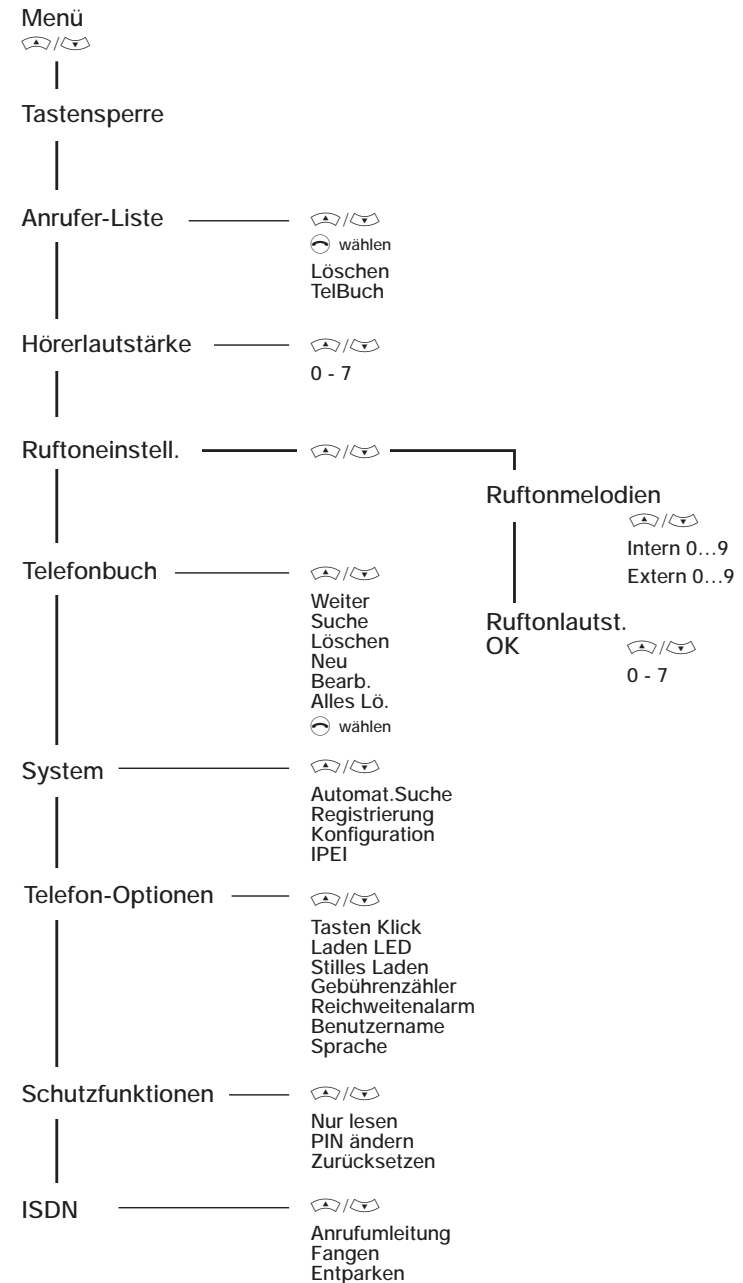
**DeTeWe Deutsche Telefonwerke AG & Co.
Service Center Berlin
Wendenschloßstr. 142, 12557 Berlin**

Falls Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Ihr Gerät zu uns zurückschicken, wird Ihnen im Falle der Fehlerlosigkeit eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt.

Technische Daten

| | |
|---|---|
| Standard | DECT / GAP |
| Frequenzbereich | 1880 - 1900 MHz |
| Sendeleistung | 10 mW / Mittelwert |
| Reichweite im Gebäude im Freien | bis zu 50 m bis zu 300 m |
| Stromversorgung Basisstation / Ladeteil | 230 V / 50 Hz über Steckernetzteil |
| Mobilteil | 2 NiMH-Akkus im Akkupack Der komplette Akkupack kann über den Lieferanten bezogen werden. |
| Sprechzeit | bis zu 8 h |
| Standbyzeit | bis zu 80 h |
| Betriebstemperatur rel. Luftfeuchtigkeit | ca. 0° C bis +40° C ca. 20% – 75% (Betauung vermeiden) |
| Lagertemperatur | ca. -5° C bis +45° C |
| Gewicht | Mobilteil ca. 110 g ohne Akku ca. 135 g mit Akku |
| Maße | Mobilteil 136 x 48 x 23 mm (H x B x T) |

eurix 260 Übersicht Menü



CE 0188 X

Das schnurlose Telefon eurix 260 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

| | |
|------------|------------------------------------|
| 91/263/EWG | Telekommunikationsendeinrichtungen |
| 73/23/EWG | Niederspannungsgeräte |
| 89/336/EWG | Elektromagnetische Verträglichkeit |

Hierfür trägt das eurix 260 die CE-Kennzeichnung.

Mat.-Nr. 73110017
Stand 09.00
Änderungen vorbehalten